

Pressemitteilungen

30. Aug. 2009| Kindern mit Allergien helfen!

Eltern-Kind Gruppe für Allergiker startet mit Aufklärungsprojekt

Der Deutsche Allergie- und Asthmabund e.V. (DAAB) Regensburg gründet im allergie-treff Regensburg eine Eltern-Kind Gruppe für Eltern, deren Kinder an Allergien und allergischem Asthma leiden. Der allergie-treff will die Eltern im täglichen Leben unterstützen, durch Kampagnen auf die immer häufiger werdende Erkrankung hinweisen und sich besonders für das Thema "Allergischer Schock bei Kindern" engagieren.



Sanitäter versorgen ein bewusstloses Kind, das allergisch auf Lebensmittel reagiert hat!

Hilfe für Betroffene in der neuen Eltern-Kind-Gruppe

In Deutschland leidet jeder Vierte unter einer Allergie, Tendenz steigend. Bei Kindern verursachen allergische Reaktionen auf Lebensmittel verschiedenste Beschwerden von Bauchschmerzen, Nesselsucht oder Asthma bis hin zum allergischen Schock (Anaphylaxie). Immer mehr Kinder sind davon betroffen. Deshalb wurde im allergie-treff in 2009 eine Eltern-Kind-Gruppe gegründet, die sich der speziellen Belange von Allergien im Kindesalter annimmt.

Die neu gegründete Eltern-Kind-Gruppe im allergie-treff hat sich gleich zu Beginn sehr viel vorgenommen: Sie will den Eltern von allergischen Kindern eine große Sorge abnehmen und startet eine umfangreiche Aufklärungskampagne in Kindertagesstätten und Kinderkrippen. „Droht ein allergischer Schock des Kindes, so bedeutet dies für Eltern und Erzieher/innen eine besondere Belastung.“, so Kunigunde Kintsch, Leiterin der Eltern-Kind-Gruppe. „Nur durch eine gute Aufklärung aller Beteiligten und eine einwandfrei funktionierende Rettungskette kann mehr Sicherheit für diese Kinder erreicht werden.“ Aus diesem Grund engagiert sich der allergie-treff für eine Sensibilisierung der Erzieher/innen und Tagesmütter für Anaphylaxie.

Kündigt sich ein allergischer Schock bei einem Kind an, ist es laut Prof. Dr. Michael Melter, Direktor der Kinderuniklinik Ostbayern (KUNO), im Prinzip ganz einfach, das Richtige zu tun. Das Wichtigste ist, sofort beim Auftreten der Beschwerden den Notarzt zu rufen und dann Erste Hilfe bis zum Eintreffen des Arztes zu leisten. Bei der Benachrichtigung des Notarztes ist darüber hinaus auch wichtig, die Symptome möglichst genau zu beschreiben und unmittelbar mitzuteilen, dass es sich bei dem



Patienten um einen Allergiker handelt. Genau diese Sicherheit will der allergie-treff den Erzieher/innen in Stadt und Landkreis Regensburg geben.

Das Projekt kann durch Spenden unterstützt werden. Spenden, die mit dem Kennwort „Anaphylaxie“ auf das Konto Nr. 3413047329 bei der Sparkasse Regensburg, BLZ 750 500 00 eingehen, kommen direkt dem Projekt im allergie-treff in Regensburg zugute.

Der Deutsche Allergie- und Asthmabund e.V. (DAAB)

Als Ortsverband des **Deutschen Allergie- und Asthmabundes e.V. (DAAB) Regensburg** ist der allergie-treff eine regionale Anlaufstelle für Allergiker in Regensburg und Umgebung und kann auf ein Netz von Ernährungsfachkräften und Ärzten in der Region zurückgreifen. Die Eltern-Kind-Gruppe betreut Familien mit Kindern im Kleinkindalter bis hin zum Grundschulalter. Regelmäßige Treffen finden jeden zweiten Donnerstag im Monat um 16 Uhr in der SG-Walhalla Sportgaststätte statt. Alle Interessierten sind dazu eingeladen, die Teilnahme ist kostenlos.

Genauer erfahren Sie von Frau Kintsch, Tel. 09405 918567 (abends zwischen 19:30 h und 20:30 h) oder per E-Mail an: kinder@allergietreff-regensburg.de bzw. auf <http://www.allergietreff-regensburg.de>

Noch ein paar Fakten

Über Anaphylaxie bei Kindern wird erst seit 2006 in Deutschland ein Register geführt, daher gibt es noch keine anerkannten statistischen Zahlen. Studien zeigen jedoch, dass anaphylaktische Reaktionen bei Kindern am häufigsten aufgrund Nahrungsmitteln (56%) entstehen, gefolgt von Insektengift 12% und Medikamenten 5%.

Das Auftreten der Fälle verteilt sich wie folgt: 58,3% zuhause, 13,6% in Klinik und Praxis, der Rest passiert unterwegs, in Kindergarten, Schule, Urlaub etc.